

CURRICULUM

über die Ausbildung zum

ANERKANNTEN IMPLANTATAKUPUNKTEUR GRADE I

Revision 3

Stand vom 05.08.2009

Ausbildungsumfang mindestens 5 Doppelstunden

Dr. med. Rolf Wlasak

in Zusammenarbeit mit

Dr. med. Volkmar Kreisel

FA Rita Klowersa

Claus-Peter Neumann

Lametec Medizintechnik

Fabrication Bioenergetique Baar

dieses Dokument im Internet

<http://www.inauris.com/documents/curriculum-grade-1.pdf>

Die folgenden Ausbildungsinhalte müssen vermittelt werden:

1. Geschichte der Implantat-Akupunktur
2. Entwicklung der Implax[®]-Titan-Nadel
3. bioresorbierbare Templantate
4. Behandlungsstrategie und Handhabung bei der Implantation
5. Studien und Anwendungsbeobachtungen
6. Zukünftige Indikationen der Implantat-Akupunktur
7. Nebenwirkungen der Methode
8. Kontraindikationen bei Implantat-Akupunktur
9. Rechtliche Grundlagen der Individuellen Gesundheitsleistung: Implantat-Akupunktur
10. Praxisausstattung und Hygiene bei der Durchführung
11. Qualitätssicherungsmaßnahmen
12. Praktische Unterstützung der Therapeuten, Aktivitäten

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen zur Ausbildung (Nachweislich)¹

- anerkannte Ausbildung Ohrakupunktur / Aurikulothérapie
- praktische Erfahrung Ohrakupunktur, Aurikulomedizin, Störfelddiagnostik, Energetik
- gültige Approbation (Ärzte) oder
- Heilpraktikerprüfung (amtsärztliche Prüfung, Heilpraktiker)

Quellen und Referenzen

¹ <http://www.inauris.com/documents/ad67-zugangsvoraussetzungen-ia.pdf>

AUSBILDUNGSPROGRAMM

1. Geschichte der Implantat-Akupunktur

- Dr. Werth (Patientin mit Trigemimusneuralgie im Jahre 2000)
- Firma LAMETEC (Familie Launicke)
- Die erste Titan-Nadel im Jahre 2001
- 1. Indikation: Morbus Parkinson
- Studie Dr. Teshmar (Nachweis der Signifikanz)
- Fakultativ: Werdegang Dr. Werth bis heute (Verlust der Approbation)

2. Lametec IMPLAX[®] Implantat Nadel Titan

- Von der glatten bis zur aufgerauten Titan-Nadel
- Das Material: medizinisches Reintitan Grade 2
- Die Kunststoff-Kartusche
- Gammabestrahlung
- Baumusterprüfung
- Verpackung und Verschweißung des Materials
- Zertifizierung des Produktes / Fehlerquote < 3%

3. FabioBaar TEMPLAX[®] bioresorbierbare Templantate

- Templantat ist eine Milchsäure-Glukose-Verbindung
- Templantat / Templantat quint
- Indikationen der Templantatur
- Vor- und Nachteile der Templantatur
- Templantat nicht CE-Zertifiziert (bioenergetisches Produkt)
- Aufklärungspflicht und gesonderte Einverständniserklärung

4. Behandlungsstrategie und Handhabung bei der Behandlung

Anwendungsgrundsätze bei der Implantation: Beratung, Aufklärung, Einverständniserklärung, Desinfektion, Implantation und Nachsorge

- Beratung (auch pharmakologisch)
- Untersuchung (schulmedizinisch und energetisch)
- Aufklärung: Unterzeichnung der Einverständniserklärung (Vorlage Formular E-1) und der Honorarvereinbarung
- Desinfektion
- Implantation
- Nachsorge: regelmäßige Kontaktvereinbarung und ggf. Nachuntersuchung
- Aufklärung über zukünftige Nachimplantation
- Ggf. Life-Demonstration am realen Patienten oder Demonstration am PC

5. Studien und Anwendungsbeobachtungen – nur vorstellen

- Studie Dr. Teshmar (Morbus Parkinson)
- AWB Dr. Wlasak (Morbus Parkinson)
- AWB HP Neumann (Morbus Parkinson)
- Studie Dr. Wlasak (RLS)
- AWB Dr. Kreisel (RLS)
- AWB Dr. Walter (RLS)

6. Nebenwirkungen der Methode, Aufklärungspflicht

- Bluterguss, Infektion, Wundheilungsstörung, Knorpelschaden
- Verlust eines Implantats
- Aufklärung über Verhalten nach der Implantation, Handout gelbe Karte „bitte beachten nach der Behandlung IA“

7. Kontraindikationen bei Implantat-Akupunktur

- Marcumar-Einnahme
- Bluter-Erkrankung
- Entzündung des Ohres
- Kurzzeitige akute Krankheitserscheinung (z.B. Infekt)

8. Rechtliche Grundlagen der individuellen Gesundheitsleistungen: Implantat-Akupunktur

- Patient unterzeichnet vor der Implantation eine rechtlich gültige Einverständniserklärung (Vorlage Formular E-1, Erklärung auf Verlangen)
- Patient unterschreibt vor der Implantation eine Honorarvereinbarung
- Honorarvereinbarung detailliert nach GOÄ-Ziffern auflisten
 - Patient erhält nach der Behandlung eine Rechnung nach GOÄ
 - Leistungserbringung nach GOÄ
 - Materialkosten gesondert listen auf Rechnung
- Materialkosten müssen exakt dem Einkaufspreis vom Hersteller entsprechen (andernfalls Verstoß gegen die Berufsordnung)
- Rückmeldepflicht des Therapeuten bei Komplikationen / Nebenwirkungen direkt an den Hersteller
- Kenntnis und Arbeiten nach Bedienungsanleitung / Gebrauchsanweisung der Geräte

9. Praxisausstattung und Hygiene bei der Durchführung

- Räumliche Ausstattung (abschließbar, groß, hell)
- Material (Liege, Desinfektionsmittel, Tupfer, Punktsuchgeräte, Mundschutz, Nadeln etc)
- Desinfektion: ausreichende Desinfektionszeit beachten (ca. 7 Minuten)

10. Qualitätssicherungsmaßnahmen

- Erfolgreiche Teilnahme am Kurs und gültig unterzeichnetes Zertifikat berechtigen zum Erwerb der Nadeln
- Empfehlung: Jährliches Update / Refresher
- Dokumentation des Verfahrens
 - Dokumentationspflicht des Therapeuten
 - Interne Dokumentation
 - Externe Dokumentation (für Patienten)
 - Vorstellen Formular TD-1
 - Patientenpass
- Akademie berät Anwender
- Akademie bestellt Weiterbildungsermächtigte Implantat-Akupunkteure Grade IV

11. Praktische Unterstützung der Therapeuten, Aktivitäten

- Vorstellung Verein: INAURIS
- Vorstellung Akademie des Vereins und wissenschaftlichen Beirats
- Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Vorstellung der kostenlosen Arbeitsmittel (Formulare, Karten, Broschüren, Flyer etc)
- Abrechnungsmodell / Musterrechnung
- Fakultativ: Kontakt zu Selbsthilfegruppen, Kontakt zu Medien
- Internetpräsenz des Vereins (www.inauris.com)
- Therapeutenverzeichnis [inauris.com/therapeuten](http://www.inauris.com/therapeuten)
- Patientenberatung und Empfehlung an Therapeuten durch Inauris
- Fakultativ: Zukünftige Projekte
- Teilnahmemöglichkeit an Studien und Anwendungsbeobachtungen

